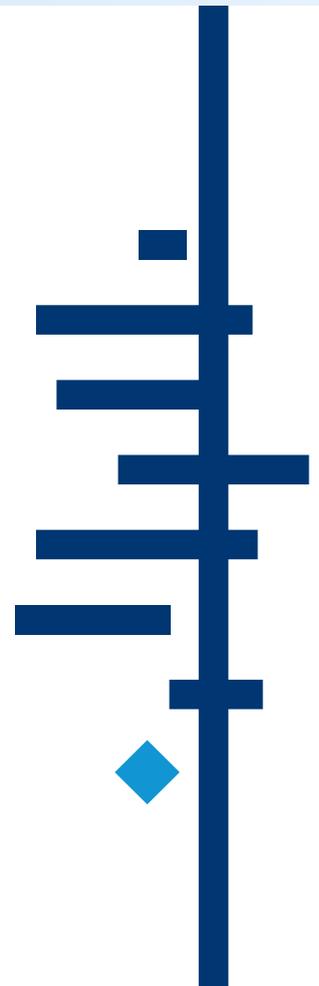




JAHRESBERICHT 2020



Cochrane Deutschland Stiftung

Berliner Allee 2 | 79110 Freiburg | Deutschland
Tel. +49 (0)761 203 54052 | E-Mail: cds@cochrane.de
www.cochrane.de | www.cochrane.org

Grafiken/Fotos:

Adobe Stock
undraw.co

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige
Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle
Geschlechter.*

© Cochrane Deutschland Stiftung 2021

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VORWORT

**Liebe Cochrane-Community,
liebe Leserinnen und Leser,**

**2020 – ein Pandemie-Jahr besonderer Herausforderungen,
ein Jahr das jede vorangegangene Planung hinfällig und
jede folgende zum Würfelspiel werden ließ.**

Wie die gesamte Gesellschaft stand auch Cochrane Deutschland vor schwierigen Fragen: Die Entscheidung der Regierung, Alltagsbeschränkungen zu erlassen, erforderte die kurzfristige Absage und organisatorische Rückabwicklung unserer für das Frühjahr geplanten und teils bereits ausgetragenen Workshops.

Rasch mussten neue Formate erdacht, geplant und die Inhalte daran angepasst werden, um dem eigenen Anspruch an die Erfüllung des Arbeitsplans und der Nachfrage der Nutzer gerecht zu werden, die trotz aller Einschränkungen weiterhin an unseren Workshops teilnehmen wollten.

Dank der Unterstützung des Teams von Cochrane Österreich, das bereits Erfahrung mit digitalen Angeboten hatte, ist es uns gelungen, sämtliche für 2020 geplanten Workshops und Seminare zu realisieren.

Auch sonst gab es 2020 durchaus erfreuliche Ereignisse: Zwei Mitglieder unseres Teams - und wir alle mit ihnen - freuen sich über gesunden Nachwuchs. Dem unermüdlichen Engagement und der enormen Motivation des Teams ist es zu verdanken, dass die freigeordneten Aufgaben bestmöglich verteilt und bearbeitet werden konnten. Für 2021 ist die Rückkehr beider Kolleginnen aus der Erziehungszeit geplant, worauf sich ebenfalls alle sehr freuen.

Der Wechsel in der Geschäftsführung inmitten der COVID-19 bedingten Alltagsbeschränkungen konnte dank hervorragender Übergabe reibungslos vollzogen und mit ihm die Basis für eine längerfristige Zusammenarbeit gelegt werden. Zudem wurden zwei Schlüsselpositionen einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zugeführt: die Forschungskoordinatorin (zudem stellvertretende Wissenschaftliche Vorständin) sowie die Assistenz der Geschäftsführung, bei der alle Team-Fäden zusammenlaufen. Eine abschließende Ergänzung des Teams erfolgte im Oktober. Das neue Teammitglied übernahm die Aufgabe, ein Netzwerk mit Consumern von Cochrane-Evidenz aufzubauen und in die Arbeit von Cochrane Deutschland zu integrieren. Von dieser engeren Verknüpfung mit Patienten/Nutzern und ihrer Perspektive auf wissenschaftliche Evidenz erhoffen wir uns neue Impulse, unsere Arbeit noch lebensnäher zu machen.

Aber nicht nur personelle Veränderungen wurden 2020 vollzogen. Die Cochrane Deutschland Stiftung hat im August neue Räume bezogen, deren großzügige Aufteilung in Zeiten einhaltender Abstandsregeln von enormem Vorteil waren.

Jenseits der eigenen Reihen brachte und bringt vor allem die Kooperation mit dem Institut für Evidenz in der Medizin (IfEM) am Uniklinikum Freiburg fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch.

Ab Mitte 2020 verschoben sich die Schnittmengen auch hier auf das Thema COVID-19. Dabei geht es primär um die gemeinsame Mitarbeit in zwei großen Forschungsprojekten: Zunächst trugen Mitarbeiter der CDS ab dem Frühjahr mit Evidenzbewertungen zu dem von Cochrane France initiierten internationalen Evidenzprojekt einer COVID-Netzwerkmetaanalyse bei (<https://covid-nma.com/>). Das Ziel des Projekts ist die systematische Auswertung der stetig anwachsenden Evidenz zur Behandlung und Prävention von COVID-19.

Einen ähnlichen, aber mehr auf Deutschland konzentrierten Ansatz verfolgt das nationale Forschungskonsortium CEO-sys (www.covid-evidenz.de), das vom IfEM koordiniert wird. Aber auch die Arbeit der CDS für den Transfer von Cochrane-Evidenz an die Öffentlichkeit richtete sich thematisch notgedrungen verstärkt auf die Pandemie aus. Ab April erschienen zahlreiche Reviews und Special Collections mit Cochrane-Evidenz zur Pandemie, die seither mit Priorität in unsere Öffentlichkeitsarbeit eingehen. Um den Zugang zu erleichtern, erweiterten wir unsere Webseite um einen eigenen Bereich, der Evidenz zu COVID-19 von Cochrane, aber auch aus anderen vertrauenswürdigen Quellen bündelt.

Auf das Ergebnis unserer Arbeit, das aus dem vorliegenden Sachbericht hervorgeht, sind wir sehr stolz. Von wenigen Ausnahmen abgesehen haben wir unsere ambitioniert gesteckten Ziele nicht nur erreicht, sondern in vielen Bereichen sogar deutlich übertroffen.

Freuen Sie sich mit uns über all die Erfolge, die 2020 trotz einer globalen Pandemie möglich waren und hoffen mit uns auf ein thematisch ausgeglicheneres 2021.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Professor Dr. Jörg Meerpohl
Wissenschaftlicher
Vorstand

Alex Kaiser
Geschäftsführende
Vorständin

A light blue background featuring a network diagram of interconnected nodes and lines. Two white rectangular boxes with thin orange borders are centered on the page, containing text.

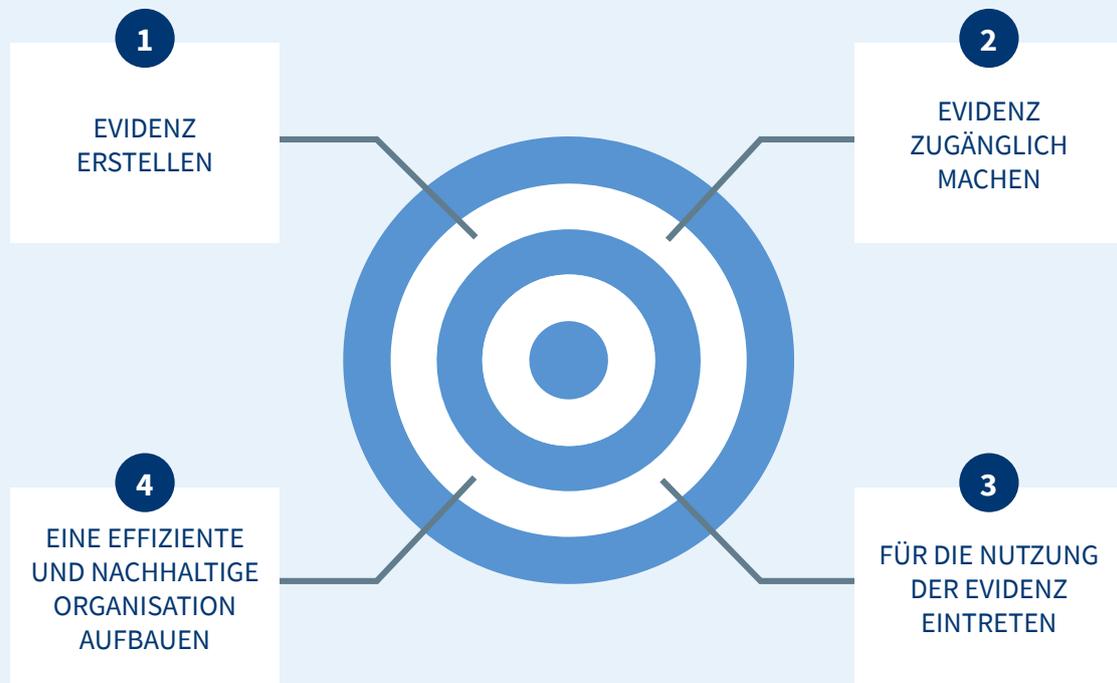
*Unsere **Vision** ist eine Welt, in der für Entscheidungen über Gesundheit und Gesundheitsversorgung hochwertige, relevante und aktuelle wissenschaftliche Evidenz genutzt wird.*

*Unsere **Mission** ist es, diese Evidenz bereitzustellen und für ihre Nutzung einzutreten.*

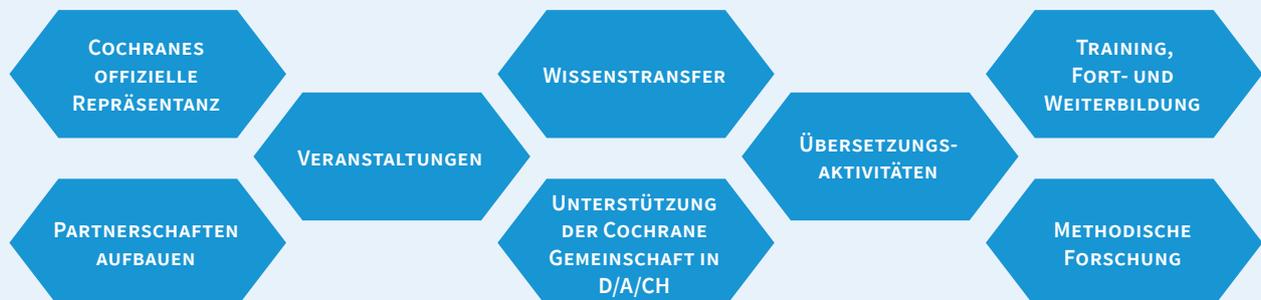
INHALT

ZIELE VON COCHRANE	06
Cochrane-Strukturen und ihre Funktion	07
AKTIVITÄTEN	08
Wissenstransfer	09
Kooperationen national	10
Kooperationen international	11
Webseite cochrane.de	12
Übersetzungen - Cochrane Kompakt	13
Blog - Wissen Was Wirkt	14
Neue Artikel-Serien auf Wissen Was Wirkt	15
Cochrane Deutschland Newsletter - Themenspezifische Newsletter	16
Informationen für Gesundheitsfachberufe	17
Soziale Medien - Facebook & Twitter	18
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	19
Fort- und Weiterbildung	20
Beratungen & externe Hilfestellungen	22
Methodenforum 2020	23
Veröffentlichungen 2020	24
Workshops, Vorträge und Poster von Mitarbeitern 2020	26
Pressespiegel 2020	27
STIFTUNGSENTWICKLUNG	28
Organisationsstruktur 2020	29
Team 2020	30
Finanzen	31

ZIELE VON COCHRANE



Eine wichtige Aufgabe ist es, die Arbeit von Cochrane und die Rolle und Bedeutung von Evidenzsynthesen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der Transfer von Forschungsergebnissen in die Gesundheitsversorgung und damit die Patienteninformation soll verbessert werden.

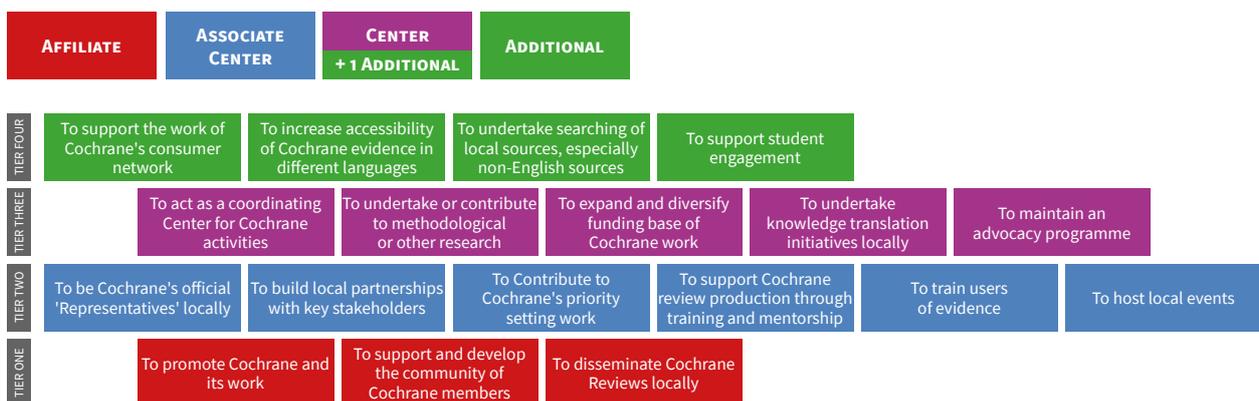


COCHRANE-STRUKTUREN UND IHRE FUNKTION

Das *Cochrane Centre Functions Scheme*, welches die Aufgaben der nationalen Cochrane-Vertretungen definiert und dieses Aufgaben-Portfolio in ein Stufensystem einteilt, wurde 2019 überarbeitet und aktualisiert. Dabei erfuhr auch die Bezeichnung *Cochrane-Zentrum* eine Veränderung und wurde zur *Cochrane Geographic Group*. Unabhängig davon, ob eine nationale Cochrane-Vertretung oder nicht als vollwertiges Zentrum galt, werden nun alle als Geographic Group bezeichnet. Dabei gibt es große Unterschiede in der finanziellen und personellen Ausstattung der Groups. Insgesamt gibt es derzeit (Stand: Mai 2020) fast 50 dieser nationalen Vertretungen. Weitere Infos gibt es hier: www.cochrane.org/about-us/our-global-community/geographic-groups.

Die Funktionen der Geographic Groups befinden sich in einer abgestuften Hierarchie. Funktionen der Stufe Eins (Tier One) müssen von jeder Geographic Group ausgeführt werden, egal ob groß oder klein. Die Funktionen der Stufe Zwei müssen von den assoziierten (früher "Branches" oder „Associate Centres“) Gruppen wahrgenommen werden. Stufe Drei sind Funktionen, die ein vollwertiges Cochrane-Zentrum (bzw. eine Geographic Group) erfüllen muss. Zur Stufe Vier schließlich gehören zusätzliche Funktionen, die jede Cochrane-Gruppe in Betracht ziehen sollte (es muss mindestens eine Funktion der Stufe Vier erfüllt werden, um als vollwertiges Zentrum zu gelten).

Cochrane Centre Functions Scheme



COCHRANE GEOGRAPHIC GROUPS (FRÜHER: ZENTREN)

Cochrane Geographic Groups, früher Cochrane-Zentren genannt, unterstützen die Cochrane-Netzwerkmittglieder, die im jeweilig zuständigen geographischen und sprachlichen Gebiet wohnen. Die derzeit ca. 50 Geographic Groups kümmern sich weltweit um den Auf- bzw. Ausbau der Infrastruktur, einschließlich Schulung und Kommunikation, die den Aktiven im Einzugsbereich die Arbeit von Cochrane ermöglichen sollen.

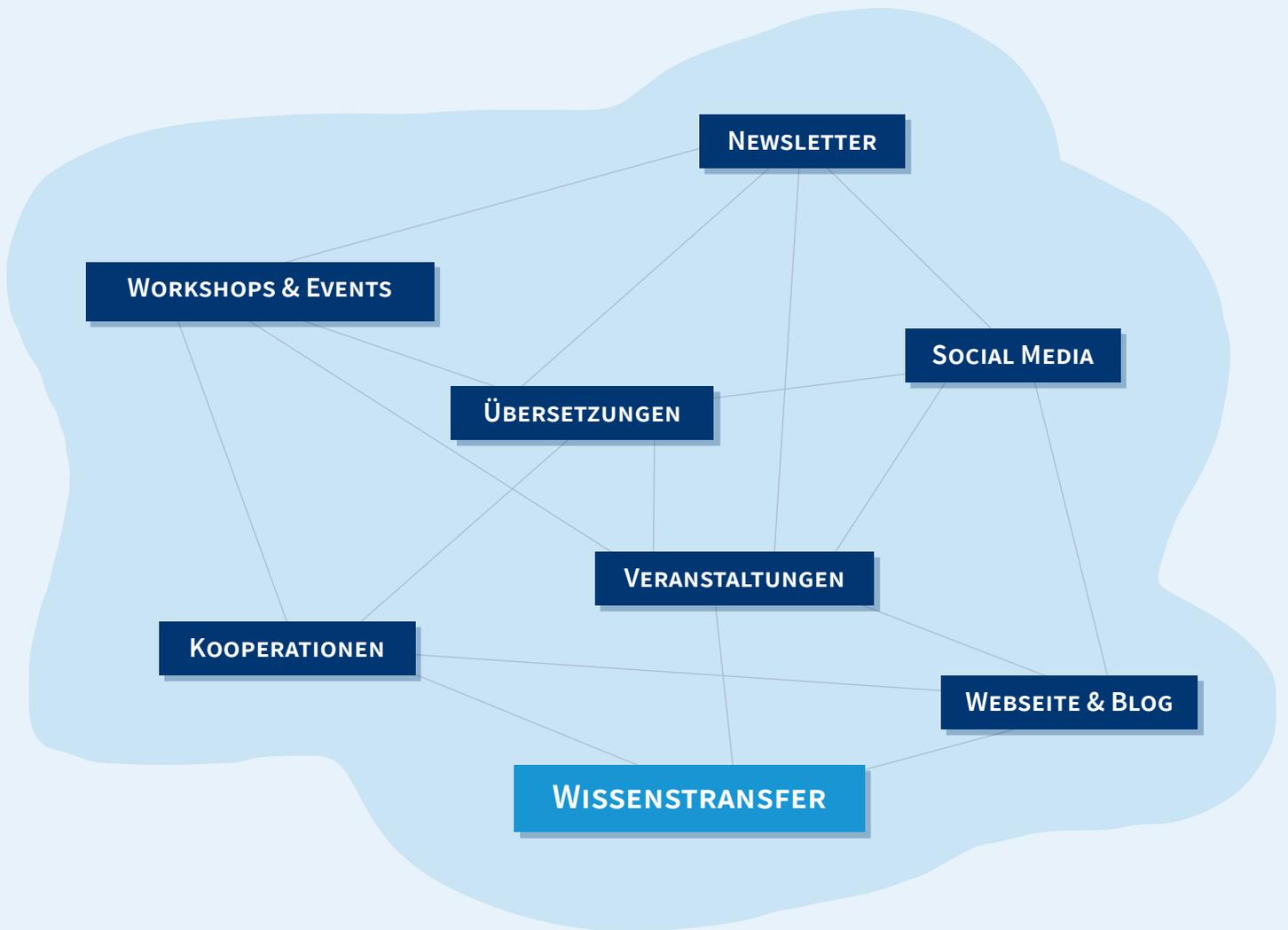
COCHRANE REVIEW GROUPS UND NETWORKS

Neben den Geographic Groups bilden die Cochrane Review Groups, die in acht sog. Review Group Networks organisiert sind, das Rückgrat der Organisation: Sie sind das redaktionelle Zentrum und Beratungsschnittstelle für all diejenigen, die auf der ganzen Welt an Cochrane Reviews arbeiten. Die derzeit 52 Review Groups koordinieren den Erstellungsprozess und stellen Expertise für jede Phase vom Protokoll bis zur Publikation zur Verfügung.

COCHRANE METHOD GROUPS

Schließlich arbeiten derzeit 17 Methoden-Gruppen, von denen jede einer sogenannten Host-Institution, also einer Art zentralen Koordinierungsstelle für die Arbeit der Gruppe, zugeordnet ist, an der Weiterentwicklung aller Aspekte der Erstellung und Nutzung von Systematic Reviews.

AKTIVITÄTEN



WISSENSTRANSFER ("KNOWLEDGE TRANSLATION")

Knowledge Translation umfasst für Cochrane eine Reihe von Aktivitäten, die folgende Punkte vermitteln sollen:

Unsere Evidenz ist relevant - Wir stellen sicher, dass die Reviews, an denen wir arbeiten, die „richtigen“ Reviews sind, indem wir mit den Menschen sprechen, die sie benötigen. So liefern wir zeitnah verlässliche Evidenz, die in der Situation, in der sie benötigt wird, zugänglich und nutzbar ist.

Wir reagieren auf die Bedürfnisse unserer Interessengruppen - wir binden unsere Nutzer (Verbraucher und Öffentlichkeit, Praktizierende, politische Entscheidungsträger und Gesundheitsmanager sowie Forscher und Forschungsförderer) ein, stellen ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt unseres Handelns und bauen Beziehungen zu denen auf, die unsere Ergebnisse benötigen. So finden wir heraus, was unsere Nutzer brauchen und wie sie unsere Erkenntnisse nutzen.

Evidenz wird in einem Format präsentiert, das ihre Verwendung erleichtert - wir stellen sicher, dass die Benutzer auf unsere Evidenz zugreifen, sie verstehen und nutzen können, um informierte Entscheidungen zu treffen.

WISSENSTRANSFER – KNOWLEDGE TRANSLATION

Cochrane definiert **Knowledge Translation (KT)** als den Prozess der Unterstützung der Verwendung von Gesundheitsinformationen aus unseren hochwertigen, vertrauenswürdigen systematischen Übersichtsarbeiten durch alle diejenigen, die sie benötigen, um Gesundheitsentscheidungen zu treffen.

Die wichtigsten Zielgruppen, sind die Endanwender von Cochrane-Evidenz.
Diejenigen, die gesundheitsbezogene Entscheidungen treffen.



Die richtigen Informationen im richtigen Format für das richtige Publikum

Cochranes Knowledge Translation (KT) ist der Prozess, der sicherstellt, dass Cochrane-Evidenz jene Menschen erreicht, die sie brauchen und dass unsere hochwertigen, vertrauenswürdigen Informationen Entscheidungsträgern in leicht zugänglichen Formaten präsentiert werden.

KOOPERATIONEN NATIONAL*

REVIEWGRUPPEN, KÖLN UND DÜSSELDORF

Zwischen den beiden in Deutschland angesiedelten Cochrane Review-Gruppen [Cochrane Haematological Malignancies Group](#) (CHMG, Uniklinik Köln) und [Cochrane Metabolic and Endocrine Disorders Group](#) (CMED, Uniklinik Düsseldorf) und der CDS gibt es eine enge Kooperation und regelmäßigen Austausch.

IfEM, FREIBURG

Die CDS kooperiert eng mit dem [Institut für Evidenz in der Medizin \(IfEM\)](#) der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg. Die Arbeitsschwerpunkte des IfEM sind die Erstellung von Evidenzsynthesen (systematische Reviews, Scoping Reviews, Netzwerkmetaanalysen, etc.), methodische Forschung zu Evidenzsynthesen und die kritische Bewertung und Interpretation von Evidenz.

STIKO – STÄNDIGE IMPFKOMMISSION

Prof. Meerpohl ist berufenes Mitglied der Ständigen Impfkommision und Sprecher der AG Methoden. Die STIKO trifft sich drei mal im Jahr und entwickelt Impfeempfehlungen für Deutschland. Das Vorgehen orientiert sich an den Kriterien der evidenzbasierten Medizin und folgt dem GRADE-Ansatz.

DNEbM, BERLIN

Die CDS ist institutionelles Fördermitglied im [Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin \(DNEbM\)](#) und beteiligt sich u.a. aktiv in den Fachbereichen und im Rahmen des jährlichen [EbM-Kongresses](#) mit Postern, Vorträgen und Workshops.

AWMF, BERLIN

Die CDS trägt aktiv zur Leitlinien-Entwicklung der [Arbeitsgemeinschaft der Medizinischen Fachgesellschaften \(AWMF\)](#) bei.

IFEM, FREIBURG / AWMF & ÄZQ, BERLIN / IQWiG, KÖLN

Die CDS gibt gemeinsam mit dem [Institut für Evidenz in der Medizin \(IfEM\)](#), der [AWMF \(Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V.\)](#), dem [Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen \(IQWiG\)](#) und dem [Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin \(ÄZQ\)](#) folgende drei Manuale heraus:

- [„Systematische Literaturrecherche für die Erstellung von Leitlinien“](#)
- [„Bewertung des Verzerrungsrisikos \(Risk of Bias\) von Systematischen Übersichtsarbeiten“](#)
- [„Bewertung des Bias-Risikos in klinischen Studien“](#)

FREIBURG GRADE CENTER

Freiburg ist Standort eines der [GRADE-Center](#). GRADE ist eine Methode, die die Qualität von Evidenz und Stärke von Empfehlungen von Leitlinien einstuft. GRADE wurde von der [GRADE Working Group](#) ausgearbeitet, einem Netzwerk von Methodikern, Leitlinienentwicklern, Klinikern und anderen interessierten Mitgliedern. Die CDS und zuvor das Deutsche Cochrane Zentrum arbeiten seit vielen Jahren eng mit dem GRADE-Center zusammen. Die GRADE Methodik ist außerdem ein wesentlicher Inhalt in vielen unserer Workshops.

*Diese Aufzählung stellt nur einen Auszug der Vernetzungstätigkeiten von Cochrane Deutschland dar.

KOOPERATIONEN INTERNATIONAL*

ZUSAMMENARBEIT MIT COCHRANE ÖSTERREICH UND SCHWEIZ

Mit [Cochrane Österreich](#) und [Cochrane Schweiz](#) arbeiten wir bereits seit vielen Jahren intensiv zusammen. Gemeinsam betreiben wir den Blog [Wissen Was Wirkt](#). Darüber hinaus arbeiten wir eng in den Bereichen Übersetzungen und Workshops zusammen.

REFERENZZENTRUM

Die CDS ist als Cochrane Zentrum auch Referenzzentrum für die assoziierten Gruppen [Schweiz](#), [Tschechien](#) und [Ungarn](#). In dieser Rolle übernehmen wir unterstützende und beratende Funktionen.

COCHRANE COLLABORATION, LONDON

Der Hauptsitz der gemeinnützigen [Cochrane Collaboration](#) ist London. Über Prof. Meerpohl und weitere Mitarbeiter ist die CDS in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen bei Cochrane aktiv.

WIKIPEDIA

Mit Unterstützung durch Mitarbeiter von [Cochrane UK](#) und der Wikipedia Redaktion Medizin haben Mitarbeiter der CDS die beiden deutschsprachigen Wikipedia-Artikel „[Cochrane \(Organisation\)](#)“ und „[Cochrane Library](#)“ aktualisiert. Diese Artikel sind ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Sichtbarkeit von Cochrane in Deutschland.

WHO

Prof. Meerpohl ist in die Leitlinienentwicklung von zwei WHO-Arbeitsgruppen eingebunden. Neben der langjährigen Mitgliedschaft in der [WHO Nutrition Guidance Expert Advisory Group](#) zur Erstellung von Leitlinien im Bereich Ernährung werden noch 2 weitere WHO Gruppen methodisch unterstützt.

“ADVOCACY”-STRATEGIE

Die Advocacy-Strategie wurde im Jahr 2020 finalisiert. Sie definiert unsere Ziele im Bereich Advocacy, also dem Eintreten für eine evidenzbasierte Gesundheitsversorgung auf politischer und gesellschaftlicher Ebene.

*Diese Aufzählung stellt nur einen Auszug der Vernetzungstätigkeiten von Cochrane Deutschland dar.

WEBSEITE COCHRANE.DE

Als Cochrane Deutschland Stiftung haben wir vor allem die Aufgabe, die in den Cochrane Reviews zusammengefasste Evidenz allgemein zugänglich zu machen und uns für ihre Nutzung einzusetzen. Dieses Ziel verfolgen wir über unsere Webseite cochrane.de, indem wir hier aktuelle Informationen zu allen wichtigen Themen, Ressourcen für Autoren und Informationen zu unseren Workshops zur Verfügung stellen.

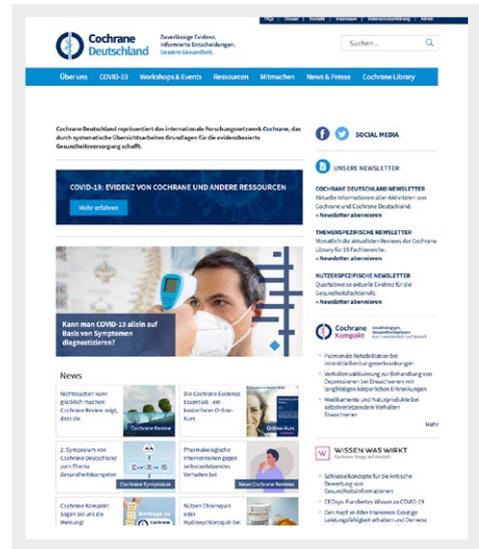
Top 10 Seiten 2020 – cochrane.de

Willkommen	44.540
Cochrane Library	24.683
EbM	12.390
Startseite	12.153
Systematische Übersichtsarbeiten	11.991
Literaturrecherche	9.929
Literaturbewertung	8.984
COVID-19	8.071
Schnelle Antigen- und molekular basierte...	7.978
Workshops	6.434

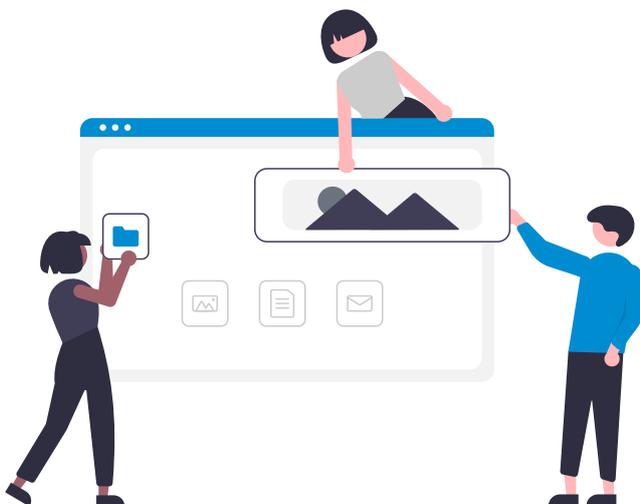
Auflistung nach Anzahl der Besucher (ohne Mehrfachaufrufe), die eine Seite besucht haben.

AKTIVITÄTEN 2020:

- Bereitstellung neuer Ressourcen
- Informationen und Anmeldungen zu den Workshops
- Aktuelle Cochrane News und Pressemitteilungen
- Aktualisierung verschiedener fachlicher Inhalte, sowie der Team- und Workshopseiten



www.cochrane.de



440.631
Seitenaufrufe

143.578
Nutzer der
Webseite

ÜBERSETZUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN ABSTRACTS UND ZUSAMMENFASSUNGEN IN EINFACHER SPRACHE - COCHRANE KOMPAKT

Fester Bestandteil jedes Cochrane Reviews sind die Zusammenfassungen in einfacher Sprache (plain language summary, PLS) sowie die wissenschaftliche Zusammenfassung (Abstract) in englischer Sprache. Ihr Inhalt, ihre Struktur und ihre Sprache sind standardisiert, um Verständnis und Übersetzung zu erleichtern.

Cochrane hat das Ziel, Cochrane-Evidenz in andere Sprachen zu übersetzen. Damit soll die Verbreitung von evidenzbasierten Gesundheitsinformationen in nicht-englischsprachigen Ländern verbessert werden.

Zu diesem Zweck sind inzwischen mehr als 2.000 Übersetzungen von wissenschaftlichen Abstracts und PLS auch in deutscher Sprache verfügbar. Sie sind in der Cochrane Library in den jeweiligen Cochrane Reviews integriert (www.cochranelibrary.com), aber auch gesammelt auf der Webseite von Cochrane Kompakt unter www.cochrane.org/de/evidence kostenfrei zugänglich.

Darüber hinaus kooperieren wir mit verschiedenen deutschsprachigen Fachzeitschriften, bspw. aus den Bereichen Pflege, Hebammenwissenschaften, Urologie und Ergotherapie, um das entsprechende Fachpublikum mittels relevanter deutschsprachiger Zusammenfassungen von Cochrane Reviews zu informieren.

Bei der Erstellung der Übersetzungen arbeiten wir mit Cochrane Österreich und Cochrane Schweiz zusammen und werden von fachlichen Experten unterstützt. Alle Übersetzungen werden von mindestens zwei Personen mit medizinischen und wissenschaftlichen Fachkenntnissen erstellt und geprüft.



www.cochrane.org/de/evidence

AKTIVITÄTEN 2020:

- Übersetzung ausgewählter Abstracts und PLS von Cochrane Reviews
- Kooperation mit deutschsprachigen Fachzeitschriften
- Übersetzungen in Zusammenarbeit mit Cochrane Metabolic and Endocrine Disorders und Cochrane Haematology
- Übersetzungen von acht Cochrane Special Collections zu COVID-19
- Fortsetzung des Projekts zur Weiterentwicklung der Qualität und Nutzbarkeit maschineller Übersetzungen (Machine Translation)
- Übersetzung der Evidence Essentials (Vier Online-Lernmodule), in Kooperation mit Cochrane Schweiz

285
Übersetzungen
von PLS/Abstracts
von CRs

13
Kooperationen mit
deutschsprachigen
Zeitschriften

4
neue E-Learning
Module (Evidence
Essentials)

BLOG – WissenWasWirkt

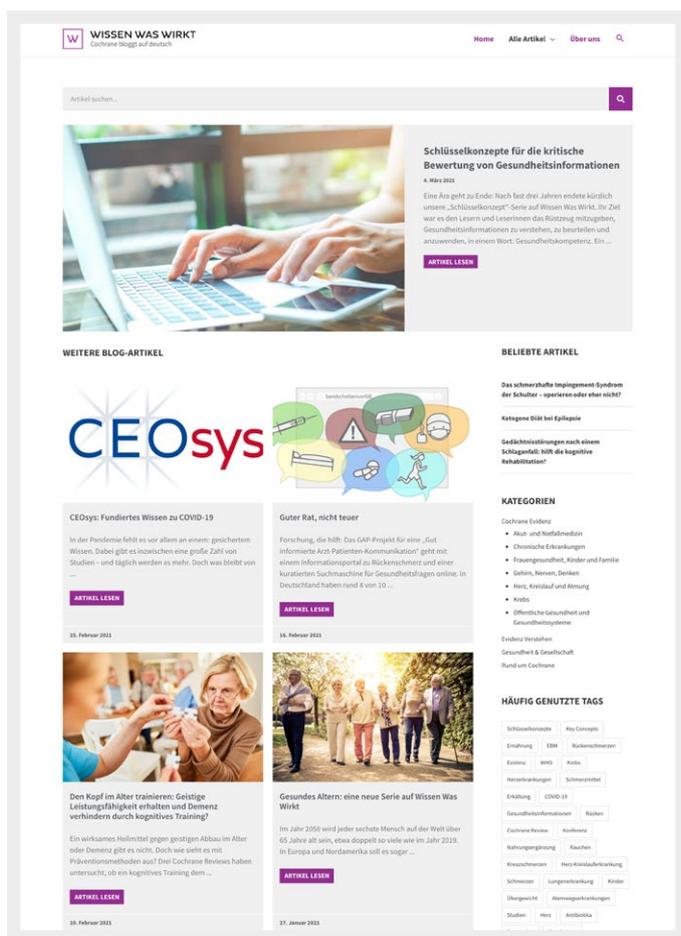
Die moderne Medizin ist ständig in Bewegung: Cochrane versucht, diese Informationsflut mit seinen Reviews zu bändigen. Auf WissenWasWirkt wollen wir mit leicht verständlichen Artikeln dazu beitragen, dass die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin auch tatsächlich in die Gesundheitsversorgung einfließen.

Wir alle treffen ständig Entscheidungen, die mit unserer Gesundheit zu tun haben. Mit diesem Blog wollen wir dabei helfen, verlässliche Informationen für solche Entscheidungen zu liefern. Mit interessanten Geschichten vermitteln wir Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin – und reden dabei auch über ihre Methoden. Außerdem stellen wir die Menschen vor, die sich im internationalen Netzwerk von Cochrane engagieren und geben Einblick in ihre Arbeit – was sie bewegt und welche Ziele sie haben.

Blog von Cochrane Deutschland, Cochrane Österreich und Cochrane Schweiz

AKTIVITÄTEN 2020:

- Erneuerung der Webseitenstruktur, sowie diverse Webdesign-Anpassungen zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit.
- Seit 2019: Artikelserien, z. B. zu "Ernährung und kardiovaskuläre Erkrankungen" oder "Schlüsselkonzepte der evidenzbasierten Medizin".



32
neue
Blog-Artikel

310.839
Seitenaufrufe

176.489
Nutzer des
Blogs

wissenwaswirkt.org

ARTIKEL-SERIEN AUF WissenWasWirkt



SCHLÜSSELKONZEPTE DER EVIDENZBASIERTEN MEDIZIN

Diese Artikelserie ist eine Übernahme des englischsprachigen Blogs "Students for best evidence", die im Sommer 2018 startete. Jede Folge erklärt ein Schlüsselkonzept der evidenzbasierten Medizin. Bis Ende 2020 erschienen 34 Folgen, die Serie endet 2021 mit den letzten beiden Folgen.



ERNÄHRUNG UND KARDIOVASKULÄRE ERKRANKUNGEN

Kardiovaskuläre Erkrankungen sind weltweit die Todesursache Nummer Eins. Die Ernährung hat dabei einen großen Einfluss auf das Risiko. Die achteilige Blogserie auf WissenWasWirkt startete Ende 2019 und beleuchtete jeweils einen Aspekt, z. B. die Rolle von Fett, Fleisch und Nahrungsergänzungsmitteln oder die Evidenz für Vorteile einer mediterranen Ernährung.

Top 10 Artikel 2020 – WissenWasWirkt

Das schmerzhafte Impingement-Syndrom der Schulter – operieren oder eher nicht?	20.980
Honig gegen Husten: Wirkt Grossmutter's Hausmittel doch?	20.043
Gedächtnisstörungen nach einem Schlaganfall. Hilft die kognitive Rehabilitation?	11.216
Positiv getestet und doch nicht krank? Alles eine Frage der Wahrscheinlichkeit	7.514
Startseite Wissen Was Wirkt	6.771
Ketogene Diät bei Epilepsie	6.513
Kann Elektrotherapie Schulterschmerzen lindern?	7.957
Erkältung – nützt inhalieren?	5.399
Vitamin C gar kein Wundermittel gegen Erkältung	5.057
Was können rezeptfreie Schmerzmittel?	4.402

Auflistung nach Anzahl der Besucher (ohne Mehrfachaufrufe), die eine Seite besucht haben.

NEWSLETTER VON COCHRANE DEUTSCHLAND

Der Newsletter von Cochrane Deutschland wird drei- bis viermal pro Jahr versandt. Er informiert über ausgewählte Cochrane Reviews, Aktivitäten, Veranstaltungen und News von Cochrane Deutschland und Cochrane International. Im Jahr 2020 wurden vier Mailings an ungefähr 2.000 Abonnenten gesandt.



AKTIVITÄTEN 2020:

- 5 Newsletter
- 1.721 Abonnenten
- 4 allgemeine Newsletter von Cochrane Deutschland mit Informationen zu:
 - ausgewählter Cochrane Evidenz
 - Aktivitäten von Cochrane Deutschland und Cochrane International
 - Veranstaltungen und Workshops
 - neuesten Übersetzungen
 - Blog Artikeln
- Ein zusätzlicher Newsletter für die Unterstützung einer Petition

THEMENSPEZIFISCHE NEWSLETTER

Seit November 2019 bietet Cochrane Deutschland themenspezifische Newsletter an. Zwölf Mal im Jahr informieren wir die Abonnenten über neue und aktualisierte Cochrane Reviews aus dem vorigen Monat themenspezifisch. Dazu bietet der automatisierte Newsletter einen kurzen Textauszug der entsprechenden Cochrane Reviews und den Link zu den Abstracts und laienverständlichen Zusammenfassungen. Interessierte können Newsletter aus 15 Themenbereichen auswählen.

Mit unseren themenspezifischen Newslettern möchten wir die interessierte Öffentlichkeit zu bestimmten Themengebieten informieren. Der Zugang zu Evidenz in einem bestimmten medizinischen Fachgebiet soll somit erleichtert und der Wissenstransfer verbessert werden. Seit Beginn wurden die themenspezifischen Newsletter bereits von mehr als 600 Nutzern abonniert.



15 THEMENBEREICHE:

- Alternativ- und Komplementärmedizin
- Arbeits- und Versicherungsmedizin
- Augenheilkunde und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Gesundheitssystemrelevante Reviews
- Hautkrankheiten und Wundtherapie
- Infektiologie
- Innere Medizin I
- Innere Medizin II
- Kinder- und Jugendmedizin
- Methodik
- Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin
- Orthopädie & Unfallchirurgie, Anästhesiologie, Schmerztherapie
- Urologie
- Zahnmedizin, Kieferorthopädie und Oralchirurgie

INFORMATIONEN FÜR GESUNDHEITSFACHBERUFE

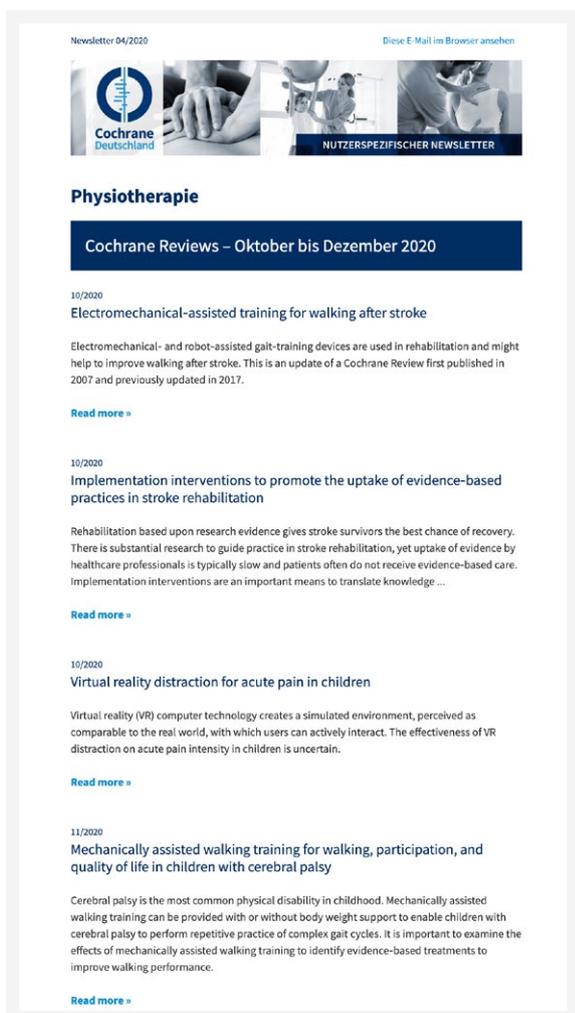
Seit April 2020 bietet Cochrane Deutschland einen Newsletter speziell für die Gesundheitsfachberufe an. Einmal pro Quartal erhalten Interessierte eine Übersicht über neu erschienene Cochrane Reviews zu relevanten Themen aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Hebammenkunde und Pflege. Die jeweiligen Themenbereiche können individuell ausgewählt werden.

Zwischen Juli 2016 und Juli 2019 hat Cochrane Deutschland die neu erschienenen Cochrane Reviews hinsichtlich ihrer Relevanz für die Gesundheitsfachberufe einmal pro Quartal als PDF zur Verfügung gestellt. Die Relevanz für die Disziplinen wurde jeweils durch zwei Gutachter beurteilt. 2020 wurde dieser Prozess neu gestaltet: Gutachter treffen weiterhin die Auswahl, jedoch wird diese einmal pro Quartal über einen Newsletter allen Abonnenten zugeschickt.

AKTIVITÄTEN 2020:

- Systematische Recherche (alle 3 Monate) nach relevanten Cochrane Reviews für die Gesundheitsfachberufe
- Neue Forschungsergebnisse alle 3 Monate nutzerfreundlich und übersichtlich als Newsletter aufbereitet
- Förderung der Evidenzbasierung in den Gesundheitsfachberufen durch Vorträge, Seminarbeiträge und Zusammenarbeit mit GFB-relevanten Fachzeitschriften

Newsletter für die Gesundheitsfachberufe



www.cochrane.de/de/gesundheitsfachberufe

2.274
Seitenaufrufe

648
Newsletter-
Abonnenten



SOZIALE MEDIEN – FACEBOOK & TWITTER

Soziale Medienkanäle helfen, wichtige Informationen schnell zu verbreiten. Cochrane Deutschland nutzt Twitter und Facebook, um möglichst viele Menschen über neue Cochrane Reviews, Pressemitteilungen, Blog-Beiträge oder News von Cochrane auf dem Laufenden zu halten.

Die Nutzung sozialer Medienkanäle in der Wissenschaft ist nicht trivial. Einerseits sollten neueste Erkenntnisse schnell an die Öffentlichkeit gelangen, andererseits sollen die Informationen möglichst vollständig und unverzerrt sein. Cochrane Deutschland versucht deshalb, mit Hilfe der sozialen Medienkanäle so neutral wie nötig und so ansprechend wie möglich auf Quelltexte zu verweisen.

Die sozialen Kommunikationskanäle von Cochrane Deutschland und WissenWasWirk



@CochraneDeutschland

**TOP POST 2020
COCHRANE DEUTSCHLAND**

Therapeutischer Ultraschall bei chronischen Kreuzschmerzen? Es spricht wenig dafür, dass dies eine wirksame Behandlungsmaßnahme ist...

876
Follower

@cochrane.wissenwaswirkt

**TOP POST 2020
WISSEN WAS WIRKT**

Können Menschen mit dem Rauchen aufhören, indem sie erstmal weniger rauchen? Dies könnte ein sinnvoller Weg sein, so ein aktueller Cochrane Review. Mehr auf #CochraneKompakt.

991
Follower



@Cochrane_DE

**TOP TWEET 2020
COCHRANE DEUTSCHLAND**

Cochrane Public Health Europe wächst! Seit Sommer sind nun auch wir von @Cochrane_DE und dem Institut für Evidenz in der Medizin (IfEM) Mitglied der @CochranePH Group. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

1.986
Follower

@wissenwaswirkt

**TOP TWEET 2020
WISSENWASWIRKT**

Neu auf #WissenWasWirk: In den USA ist die #Plasmatherapie bei #Covid19 seit August per Notfallgenehmigung erlaubt. Ein @CochraneHaem #SystematicReview fasst zusammen, was über die Wirksamkeit bei Covid-19 bekannt ist.

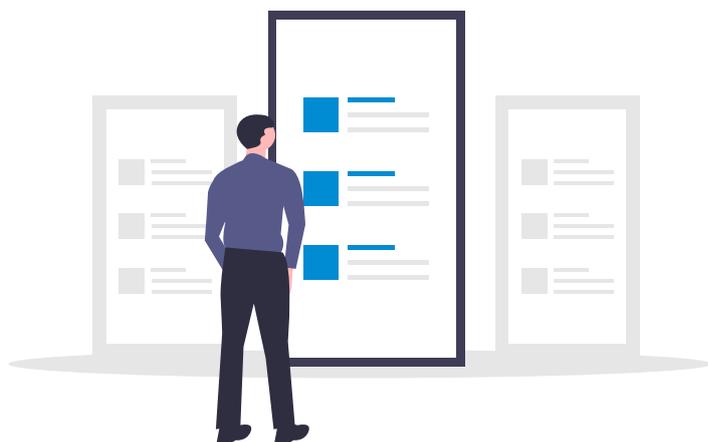
1.689
Follower

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Cochrane Deutschland ist es, der Evidenz aus Cochrane Reviews, aber auch Cochrane und seiner Rolle für eine evidenzbasierte Gesundheitsversorgung zu größerer medialer Aufmerksamkeit zu verhelfen.

Dazu gehört es vor allem, neu erscheinende Cochrane Reviews von breitem Interesse über Pressemitteilungen, News auf unserer Homepage oder Beiträge auf unserem Blog „WissenWasWirkt“ zu verbreiten. Eine andere Strategie ist es, Themen aus den aktuellen Nachrichten aufzunehmen, zu denen Cochrane relevante Evidenz beisteuern kann (Beispiel: Die Auseinandersetzung um das Wehenmedikament Cytotec im Frühjahr 2020). Auf diese Weise tragen wir dazu bei, gesellschaftliche Debatten zu versachlichen und das Bewusstsein für den Stellenwert wissenschaftlicher Evidenz zu schärfen. Diesem Ziel dienen auch Pressemitteilungen und Stellungnahmen zu forschungs- und gesundheitspolitischen Themen. 2020 wurde aber auch für Cochrane vom Thema COVID-19 dominiert. So bezogen sich rund die Hälfte der News und Pressemitteilungen des Jahres auf die Pandemie.

Um die Reichweite unserer Pressearbeit abzuschätzen, setzen wir auf den kostenlosen Service von Google News und sammeln sämtliche Beiträge deutscher Medien, die entweder über Evidenz aus Cochrane Reviews berichten oder Einschätzungen von Vertretern von Cochrane enthalten.



AKTIVITÄTEN 2020:

- Ausbau des Presseverteilers und persönliche Kontaktaufnahme mit zahlreichen Medizin- und Wissenschaftsjournalisten.
- Mitgliedschaft beim „Informationsdienst Wissenschaft“ (idw-online.de). Der Dienst bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit zusammen, indem er die Pressemitteilungen und Termine seiner 1.000 Mitgliedseinrichtungen veröffentlicht und an rund 39.000 Abonnenten versendet, darunter mehr als 8.000 Journalisten.

NEWS & PRESSEMITTEILUNGEN 2020:

2020 gab Cochrane Deutschland insgesamt 56 News und 14 Pressemitteilungen heraus. Die meisten davon stellen Ergebnisse aktueller Cochrane Reviews dar, andere Themen sind Ankündigungen und Berichte zu Veranstaltungen, Hinweise auf Newsletter und neue Beiträge auf *WissenWasWirkt* oder Stellungnahmen von Cochrane Deutschland, etwa zu forschungspolitischen Fragen.



FORT- UND WEITERBILDUNG

Cochranes Mission ist es, evidenzbasierte Entscheidungsfindungen zu fördern. Ein wichtiger Teil davon ist unser Angebot an aktuellen Workshops zur methodischen Erstellung und Nutzung von Evidenzsynthesen. Diese werden durch die Expertise nationaler und internationaler Wissenschaftler und Informationsspezialisten unterstützt. Die Fortbildungsinhalte sind zielgruppenorientiert und vermitteln sowohl Grundlagen für Einsteiger, als auch Konzepte und Methoden für fortgeschrittene Autoren und Nutzer systematischer Übersichtsarbeiten.

Frühjahr 2020

Das Jahr 2020 startete wie gewohnt mit dem Workshop **Cochrane Reviews - Basiskurs für Autoren**. In diesem jährlich angebotenen dreitägigen Basiskurs erlernen die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, um einen Cochrane Review zu einer therapeutischen Fragestellung zu erstellen. Die wesentliche Zielgruppe dieses Workshops sind Personen aus dem Gesundheitssektor, die die Erstellung eines Cochrane Reviews konkret planen oder bereits damit begonnen haben. Idealerweise ist die Registrierung eines Titels bei einer „Cochrane Review Group“ bereits erfolgt. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes wurden auch dieses Jahr die Inhalte des Workshops durch Referenten und Tutoren unsere Netzwerkpartner Cochrane Österreich und Cochrane Schweiz unterstützt.

Aufgrund der sich rasant verschlechternden Pandemielage entschlossen wir uns, alle weiteren Veranstaltungen abzusagen, die in Freiburg vor Ort geplant waren. Dazu gehörten die Workshops **Systematische Literaturrecherche – Grund- und Aufbaukurs** (17.03.-18.03.20), **Systematische Übersichtsarbeiten nutzen** (19.03.-20.03.20), **Evidenz diagnostischer Studien** (21.04.-23.04.20) sowie **GRADE CERQual** (21.09.-22.09.20).

Die nicht absehbaren Entwicklungen hinsichtlich Reise- und Kontaktbeschränkungen motivierten uns aber auch, mehrtägige Workshop-Konzepte erstmalig in digitale Formate zu übertragen. Erste Erfahrungen sammelten wir mit unserem Netzwerkpartner Cochrane Österreich. Wir unterstützen die Kollegen mit einer Informationsspezialistin bei der Durchführung des Online-Workshops **Einführung in die Literaturrecherche** (13.07.-17.07.20).

Im August startete die Cochrane Deutschland Stiftung dann mit Ihrer ersten Online-Veranstaltung: dem neuen Konzept **Lunch & Learn** - einer interaktiven Reihe von Kurzwebinaren, die sich kurzweilig zur Mittagspause mit jeweils einem spezifischen Thema der Systematischen Literaturrecherche auseinandersetzt. In einstündigen Live-Webinaren stellen Experten die elementaren Bestandteile einer systematischen Literaturrecherche kurz vor und erläutern diese praxisnah. Ergänzend bietet das Konzept den Teilnehmern die Möglichkeit themenspezifische Fragen (auch vorab) zu stellen und/oder persönliche Erfahrungen mit anderen Peers zu teilen. Die wichtigsten Inhalte werden den Teilnehmern nach den Webinaren sowohl als Handout als auch als Aufzeich-

WORKSHOP ANGEBOT 2020:

- Cochrane Reviews - Basiskurs für Autoren*
- ONLINE: Systematische Übersichtsarbeiten – in der Praxis bewerten und nutzen*
- ONLINE: Systematische Literaturrecherche (Grundlagen) Lunch & Learn: PubMed für Einsteiger – NEU
- ONLINE: Systematische Literaturrecherche (Grundlagen) Lunch & Learn: Dokumentation – NEU
- ONLINE: Systematische Literaturrecherche - Suchstrategien für Fortgeschrittene – NEU
- ONLINE: Metaanalyse mit R

** Diese Workshops wurden durch die LÄK Baden-Württemberg als ärztliche Fortbildung anerkannt.*

6
Workshops

45
Vorträge und
Übungen

20
Referenten

nung online zur Verfügung gestellt. Begonnen haben wir 2020 mit den Themen „PubMed für Einsteiger“ (19.08.20) und „Dokumentation“ (16.12.20). Diese Kurzwebinar-Reihe möchten wir 2021 mit ergänzenden Themen wie „Einführung in die Cochrane Library“, „Suche in Studienregistern“ sowie „Ovid für Einsteiger“ fortsetzen.

Herbst 2020

Im September setzten wir unser neues Online-Angebot mit dem vier-tägigen Workshop **Systematische Übersichtsarbeiten – in der Praxis bewerten und nutzen** fort (15.09.-23.09.20). Dieser Kurs wurde erstmalig für Berufsgruppen des Gesundheitssystems konzipiert und durchgeführt, die systematische Übersichtsarbeiten als Basis informierter Entscheidungsfindung nutzen (versorgende Berufsgruppen aber auch Leitlinienentwickler). Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Ziele systematischer Reviews (SRs) und ihre Rolle in der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung. Sie lernen darüber hinaus die Grundlagen zur Suche, Bewertung und Interpretation von SRs zu Interventionen in Vorträgen und praxisrelevanten Übungen kennen.

Erstmalig in unserem Portfolio vertreten war der Online-Workshop **Systematische Literaturrecherche - Suchstrategien für Fortgeschrittene** (12.11.-20.11.20). Dieser ebenfalls viertägige Online-Workshop richtet sich mit Live-Webinaren an Medizinbibliothekare und medizinische Informationsspezialisten, die bereits Erfahrung mit professioneller systematischer Literaturrecherche haben. Inhalte und Ziele sind u. a. die Entwicklung von Suchstrategien zu komplexen Fragestellungen, die Integration von Text-Mining, nicht-Boolesche Suchmethoden, die Qualitätsbewertung von Suchfiltern sowie die methodische Verbesserung der Güte systematischer Suchen.

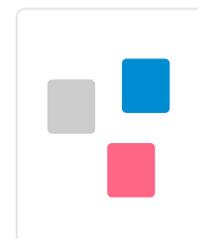
Den Abschluss bildete, dieses Jahr ebenfalls im Online-Format, der jährlich angebotene dreitägige Workshop **Metaanalyse mit R - Statistische Auswertung über RevMan hinaus** (25.11.-27.11.20) – den wir in Kooperation mit dem Institut für Medizinische Biometrie und Statistik (IMBI) planten und durchführten. Er richtet sich an Personen aus dem Gesundheitswesen, die Metaanalysen mit der Statistiksoftware „R“ durchführen möchten (z. B. Autoren von Cochrane Reviews, Kliniker oder Statistiker).

Alle im Jahr 2020 angebotenen Online-Workshops und Kurzwebinare waren zum Zeitpunkt der Durchführung ausgebucht. Für uns ein motivierendes Ergebnis, um auch perspektivisch (ergänzend zu Vorort-Veranstaltungen) weitere E-Learning-Konzepte zu generieren und in unsere Angebote zu integrieren.

AKTIVITÄTEN 2020:

- Angebot von 7 Fortbildungsthemen
- Umstellung von 4 Workshop-Konzepten in Online-Formate
- Evaluation der durchgeführten Workshops
- Aktualisierung / Weiterentwicklung einzelner Programme und Kursunterlagen

über
200
Teilnehmer



BERATUNGEN & EXTERNE HILFESTELLUNGEN

Datenextraktion:

Cochrane besteht aus einem weltweiten Netzwerk von Forschern. Wenn diese Übersichtsarbeiten erstellen, stoßen sie immer wieder auf Studien, die nicht in Englisch oder ihrer eigenen Sprache verfasst wurden, und somit auf eine Sprachbarriere. Deutschsprachige Studien, die in ein Review eingeschlossen werden sollen, werden in diesem Fall von uns überprüft, ob sie die Einschlusskriterien für das jeweilige Review erfüllen. Anschließend extrahieren wir die benötigten Daten und schicken diese an die Wissenschaftler zurück. Damit wird sichergestellt, dass Studien nicht aufgrund eines falschen Verständnisses ein- oder ausgeschlossen werden, dass die richtigen Zahlenwerte extrahiert werden und dass der Review somit den aktuellen und kompletten Wissensstand widerspiegelt.

Statistik:

Den Kern der meisten systematischen Übersichtsarbeiten stellt eine Metaanalyse dar, in der die Ergebnisse einzelner Primärstudien zu einem gemeinsamen Schätzer zusammengerechnet werden, um eine studienübergreifende Aussage zu einer Therapie treffen zu können. Auch zu diesem Thema erreichen uns regelmäßig Nachfragen, sowohl zum Verständnis oder der Verwendung von Primärstudien (z.B. ob benötigte Werte aus anderen, berichteten Werten errechenbar sind), der richtigen Anwendung der Metaanalyse (z.B. welches Verfahren bei welchen Voraussetzungen anzuwenden ist), als auch weiterführende Analysen (z.B. kann eine Metaregression die Unterschiede zwischen Primärstudien aufklären).

Suchanfragen:

Die häufigsten Anfragen betreffen die Suche nach Publikationen. Hier melden sich sowohl Laien bei uns, die Schwierigkeiten haben wissenschaftliche Studien zu einem bestimmten Krankheitsbild oder einer therapeutischen Intervention zu finden, als auch Wissenschaftler, die Hilfe dabei erbitten, umfängliche und valide Suchstrategien zu bestimmten Themen aus dem Gesundheitsbereich zu entwickeln. Hinzu kommen noch Anfragen von Patienten und Angehörigen, wer für bestimmte Fragestellungen die richtigen und unabhängigen Ansprechpartner sind.

Technik:

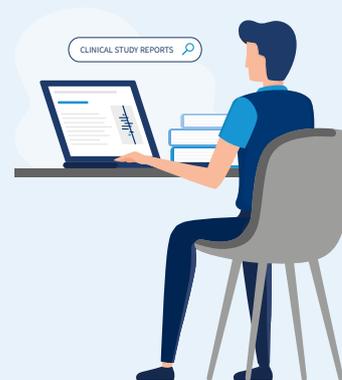
Cochrane bietet Software-Lösungen an, um die Erstellung von systematischen Übersichtsarbeiten für Wissenschaftler zu erleichtern (z. B. RevMan, Cochrane Library). Da kein Review wie der andere verläuft, treten immer wieder Fälle auf, die in den jeweiligen Manualen nicht erklärt werden und in denen sich die Wissenschaftler bei uns informieren, wie sie die Software in diesen Fällen korrekt einzusetzen haben.

BERATUNGEN & EXTERNE HILFESTELLUNGEN 2020:

- 3 externe Statistikberatungen
- 5 Datenextraktionen aus deutschsprachigen Studien für externe Cochrane Reviews
- 2 Technikanfragen
- 26 Suchanfragen (10 zu Publikationen, 14 nach Ansprechpartnern, 2 zur Suchstrategie)
- 3 Anfragen zu Methodik und Qualität systematischer Reviews



GOLDGRÄBERSTIMMUNG BEIM ERSTEN METHODEN-FORUM VON COCHRANE DEUTSCHLAND



Am 12.02.2020 versammelten sich rund 25 Teilnehmer und Dozenten zum ersten Methoden-Forum von Cochrane Deutschland. Thema der ganztägigen Veranstaltung mit Vorträgen, Diskussionen und praktischen Übungen: "Dig a little deeper – Clinical Study Reports für systematische Reviews nutzen".

Clinical Study Reports (CSRs oder auch klinische Studienberichte) werden zumeist im Rahmen von Zulassungsverfahren von Arzneimittelherstellern erstellt, um gegenüber den Behörden sehr detailreich Methoden und Ergebnisse klinischer Studien zu dokumentieren. Sie enthalten Unmengen von Informationen aus Studien, die im klassischen Format wissenschaftlicher Journal-Publikationen fehlen oder nur gefiltert und komprimiert wiedergegeben werden. Damit stellen sie für die evidenzbasierte Medizin einen Datenschatz dar, den zu heben sich vor allem dann lohnen kann, wenn es Zweifel an der Zuverlässigkeit von regulär publizierten Daten gibt. Sie sind damit eine wichtige, bisher aber nur wenig genutzte Quelle für Evidenz für Nutzen und Risiken eines Arzneimittels und damit auch für systematische Übersichtsarbeiten wie die von Cochrane. Der Haken daran: Clinical Study Reports sind aktuell bei Herstellern und Behörden nur bedingt zugänglich. Und auch wenn man sie dann hat, stellt ihr oft enormer Umfang die nächste Herausforderung dar.

Für den ersten Vortrag des Tages brachte Cochrane-Direktor **Jörg Meerpohl** die Zuhörer noch einmal auf den neuesten Stand des zugrundeliegenden Problems: die unvollständige und oft verzerrte Veröffentlichung von Studienergebnissen, auch bekannt als Disseminationsbias oder Publikationsbias.

Danach sprach **Toby Lasserson**, der aus London angereiste stellvertretende Chefredakteur der Cochrane Library, über die Frage „Why and when Clinical Study Reports?“. Als zentrales Beispiel präsentierte er die Geschichte des 2014 erschienenen Cochrane-Reviews zum Influenzamittel Tamiflu (Oseltamivir). Diese Arbeit war der erste Cochrane-Review, der komplett auf CSRs beruht. Rund 150.000 Seiten mussten die Autoren dafür durcharbeiten – eine wichtige Pionierarbeit, denn der Review von 2014 kam auf Basis der kompletten Studiendaten zu einer wesentlich zurückhaltenderen Einschätzung von Nutzen und Risiken von Oseltamivir, als mehrere Vorgänger-Reviews.

Vor der Mittagspause erklärte dann noch **Maria-Inti Metzendorf**, Information Specialist von der Düsseldorfer Cochrane-Gruppe für Metabolic and Endocrine Disorders, wo man überhaupt CSRs finden und wie man darauf zugreifen kann. In einer Übung gab sie den Teilnehmern Gelegenheit, sich selbst darin zu versuchen.

Am Nachmittag versuchte **Beate Wieseler**, Ressortleiterin für Arzneimittelbewertung am IQWiG in Köln, den Teilnehmern unter dem Motto „Don't worry, be happy“ die Angst vor dem schieren Umfang von CSRs zu nehmen. Man müsse selbst angesichts von manchmal vielen Tausend PDF-Seiten nicht verzweifeln, so Wieseler. Denn die Information darin sei in der Regel ausgesprochen gut strukturiert und Relevantes leicht von weniger Relevantem zu unterscheiden. Davon konnten sich die Teilnehmer dann in einer weiteren Übung selbst ein Bild machen.

In der verbleibenden Zeit präsentierten **Beate Wieseler**, **Marius Goldkuhle** (Cochrane Haematological Malignancies Group in Köln) und **Bernd Richter** (Cochrane Metabolic and Endocrine Disorders Group) praktische Erfahrungen im Umgang mit CSRs.

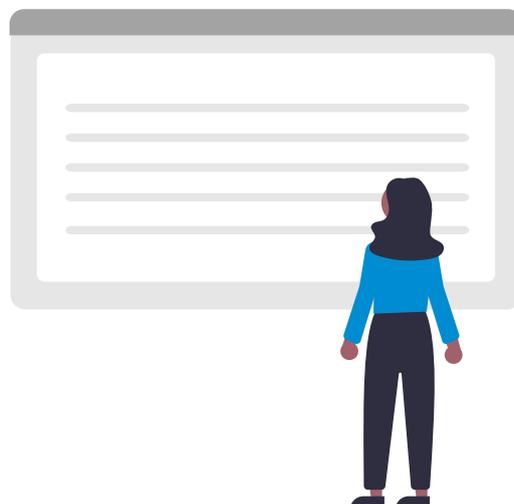
DAS FAZIT DER VERANSTALTUNG:

Clinical Study Reports sind zwar kein Allheilmittel gegen den Disseminationsbias, allein schon, weil sie primär für industrie-gesponsorte Arzneimittelstudien existieren. Doch wenn es Grund zu der Annahme gibt, dass andere Informationsquellen ein unvollständiges oder verzerrtes Bild zeichnen, können diese Studienberichte ein wahrer Schatz von Daten sein, für den es sich lohnt, ein bisschen tiefer zu graben.

VERÖFFENTLICHUNGEN 2020 (AUSZUG):

- Akl EA, Morgan RL, Rooney AA, Beverly B, Katikireddi SV, Agarwal A, Alper BS, Alva-Diaz C, Amato L, Ansari MT, Brozek J, Chu DK, Dahm P, Darzi AJ, Falavigna M, Gartlehner G, Pardo-Hernandez H, King V, Klugarová J, Langendam MWM, Lockwood C, Mammen M, Mathioudakis AG, McCaul M, Meerpohl JJ, Minozzi S, Mustafa RA, Nonino F, Piggott T, Qaseem A, Riva J, Rodin R, Sekercioglu N, Skoetz N, Traversy G, Thayer K, Schünemann H. Developing trustworthy recommendations as part of an urgent response (1-2 weeks): a GRADE concept paper. *J Clin Epidemiol* 2020;129:1-11. [Epub ahead of print]
- Bollig C, Torbahn G, Bauer J, Brefka S, Dallmeier D, Denking M, Eidam A, Klöppel S, Zeyfang A, Voigt-Radloff S, MedQoL-Group (Medication and Quality of Life in frail older persons). Evidence gap on antihyperglycemic pharmacotherapy in frail older adults : A systematic review. *Z Gerontol Geriatr*. 2020. [Epub ahead of print]
- Boutron I, Chaimani A, Devane D, Meerpohl JJ, Rada G, Hróbjartsson A, Tovey D, Grasselli G, Ravaud P. Interventions for the prevention and treatment of COVID-19: a living mapping of research and living network meta-analysis. *Cochrane Database of Systematic Reviews* 2020(11).
- Boutron I, Créquit P, Williams H, Meerpohl JJ, Craig JC, Ravaud P. Future of evidence ecosystem series: 1. Introduction - Evidence synthesis ecosystem needs dramatic change. *J Clin Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]
- Boutron I, Chaimani A, Meerpohl JJ, Hróbjartsson A, Devane D, Rada G, Tovey D, Grasselli G, Ravaud P. The COVID-NMA Project: Building an Evidence Ecosystem for the COVID-19 Pandemic. *Ann Intern Med*. 2020. [Epub ahead of print]
- Brazauskas R, Scigliuolo GM, Wang HL, Cappelli B, Ruggeri AL, Fitzhugh CD, Hankins JS, Kanter J, Meerpohl JJ, Panepinto JA, Rondelli D, Shenoy S, Walters MC, Wagner JE, Tisdale JF, Gluckman E, Eapen M. Risk score to predict event-free survival after hematopoietic cell transplant for sickle cell disease. *Blood*. 2020. [Epub ahead of print]
- Brozek JL, Canelo-Aybar C, Akl EA, Bowen JM, Bucher J, Chiu WA, Cronin M, Djulbegovic B, Falavigna M, Guyatt GH, Gordon AA, Boon MH, Hutubessy RCW, Joore MA, Katikireddi V, LaKind J, Langendam M, Manja V, Magnuson K, Mathioudakis AG, Meerpohl J, Mertz D, Mezencev R, Morgan R, Morgano GP, Mustafa R, O'Flaherty M, Patlewicz G, Riva JJ, Posso M, Rooney A, Schlosser PM, Schwartz L, Shemilt I, Tarride JE, Thayer KA, Tsaion K, Vale L, Wambaugh J, Wignall J, Williams A, Xie F, Zhang Y, Schünemann HJ. GRADE Guidelines 30: The GRADE Approach to Assessing the Certainty of Modelled Evidence - an Overview in the Context of Health Decision-making. *J Clin Epidemiol* 2020. [Epub ahead of print]
- Créquit P, Boutron I, Meerpohl J, Williams H, Craig J, Ravaud P. Future of evidence ecosystem series: 2. Current opportunities and need for better tools and methods. *J Clin Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]
- González-González AI, Meid AD, Dinh TS, Blom JW, van den Akker M, Elders PJM, Thiem U, De Gaudry DK, Swart KMA, Rudolf H, Bosch-Lenders D, Trampisch HJ, Meerpohl JJ, Gerlach FM, Flaig B, Kom G, Snell KIE, Perera R, Haefeli WE, Glasziou PP, Muth C. A prognostic model predicted deterioration in health-related quality of life in older patients with multimorbidity and polypharmacy. *J Clin Epidemiol* 2020;130:1-12. [Epub ahead of print]
- González-González AI, Schmucker C, Nothacker J, Nury E, Dinh TS, Brueckle MS, Blom JW, van den Akker M, Röttger K, Wegwarth O, Hoffmann T, Gerlach FM, Straus SE, Meerpohl JJ, Muth C. End-of-Life Care Preferences of Older Patients with Multimorbidity: A Mixed Methods Systematic Review. *J Clin Med* 2020;10(1).
- Gonzalez-Gonzalez AI, Schmucker C, Nothacker J, Nguyen TS, Brueckle MS, Blom J, van den Akker M, Röttger K, Wegwarth O, Hoffmann T, Gerlach FM, Straus SE, Meerpohl JJ, Muth C. End-of-life care preferences of older patients with multimorbidity: protocol of a mixed-methods systematic review. *BMJ Open*. 2020;10(7):e038682.
- Gryaznov D, Odutayo A, von Niederhäusern B, Speich B, Kasenda B, Ojeda-Ruiz E, Blümle A, Schandelmaier S, Mertz D, Tomonaga Y, Amstutz A, Pauli-Magnus C, Gloy V, Bischoff K, Wollmann K, Rehner L, Lohner S, Meerpohl JJ, Nordmann A, Klatte K, Ghosh N, Heravi AT, Wong J, Chow N, Hong PJ, Cord KM, Sricharoenchai S, Busse JW, Agarwal A, Saccilotto R, Schwenkglens M, Moffa G, Hemkens LG, Hopewell S, von Elm E, Briel M. Rationale and design of repeated cross-sectional studies to evaluate the reporting quality of trial protocols: the Adherence to SPIrit REcommendations (ASPIRE) study and associated projects. *Trials* 2020;21(1):896.
- Kaufner L, von Heymann C, Henkelmann A, Pace NL, Weibel S, Kranke P, Meerpohl JJ, Gill R. Erythropoietin plus iron versus control treatment including placebo or iron for preoperative anaemic adults undergoing non-cardiac surgery. *Cochrane Database Syst Rev*. 2020;8:CD012451.
- Langendam MW, Piggott T, Nothacker M, Agarwal A, Armstrong D, Baldeh T, Braithwaite J, Castro Martins C, Darzi A, Etzeandia I, Florez I, Hoving J, Karam SG, Kotter T, Meerpohl JJ, Mustafa RA, Muti-Schunemann GEU, van der Wees PJ, Follmann M, Schunemann HJ. Approaches of integrating the development of guidelines and quality indicators: a systematic review. *BMC Health Serv Res*. 2020;20(1):875.
- Lohner S, Kuellenberg de Gaudry D, Toews I, Ferenci T, Meerpohl JJ. Non-nutritive sweeteners for diabetes mellitus. *Cochrane database of systematic reviews (Online)*. 2020;5:CD012885.
- Nguyen VT, Rivière P, Ripoll P, Barnier J, Vuillemot R, Ferrand G, Cohen-Boulakia S, Ravaud P, Boutron I, COVID-NMA Consortium Team (Bollig C, Meerpohl JJ, Schmucker C). Research response to coronavirus disease 2019 needed better coordination and collaboration: a living mapping of registered trials. *J Clin Epidemiol* 2020;130:107-116. [Epub ahead of print]
- Nury E, Bischoff K, Wollmann K, Nitschke K, Lohner S, Schumacher M, Rücker G, Blümle A. Impact of investigator initiated trials and industry sponsored trials on medical practice (IMPACT): rationale and study design. *BMC Med Res Methodol* 2020;20(1):246.
- Odutayo A, Gryaznov D, Copsey B, Monk P, Speich B, Roberts C, Vadher K, Dutton P, Briel M, Hopewell S, Altman DG, ASPIRE study group (Hemkens LG, Schandelmaier S, Kasenda B, Mc Cord KA, Nordmann A, Amstutz A, Saccilotto R, von Niederhäusern B, Pauli-Magnus C, von Elm E, Ojeda Ruiz E, Tomonaga Y, Schwenkglens M, Meerpohl J, Blümle A, Bischoff K, Wollmann K, Rehner L, Busse JW, Mertz D, Wong J, Chow N, Ho Hong PJ). Design, analysis and reporting of multi-arm trials and strategies to address multiple testing. *Int J Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]
- Ravaud P, Créquit P, Williams HC, Meerpohl J, Craig JC, Boutron I. Future of evidence ecosystem series: 3. From an evidence synthesis ecosystem to an evidence ecosystem. *J Clin Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]

- Runkel B, Klüppelholz B, Rummer A, Sieben W, Lampert U, Bollig C, Markes M, Paschen U, Angelescu K. Screening for sickle cell disease in newborns: a systematic review. *Syst Rev* 2020;9(1):250.
- Schmidt BM, Duroo S, Toews I, Bavuma CM, Hohlfield A, Nury E, Meerpohl JJ, Kredo T. Screening strategies for hypertension. *Cochrane database of systematic reviews (Online)*. 2020;5(5):Cd013212.
- Schmidt S, Kunath F, Coles B, Draeger DL, Krabbe LM, Dersch R, Kilian S, Jensen K, Dahm P, Meerpohl JJ. Intravesical Bacillus Calmette-Guérin versus mitomycin C for Ta and T1 bladder cancer. *Cochrane database of systematic reviews*. 2020;1(1):CD011935.
- Schmidt S, Kunath F, Coles B, Draeger DL, Krabbe LM, Dersch R, Kilian S, Jensen K, Dahm P, Meerpohl JJ. Intravesical Bacillus Calmette-Guerin versus mitomycin C for Ta and T1 bladder cancer: Abridged summary of the Cochrane Review. *Investig Clin Urol*. 2020;61(4):349-54. [Epub ahead of print]
- Schmucker C, Meerpohl JJ, Blümle A. [Risk of bias in controlled clinical trials]. *HNO*. 2020. [Epub ahead of print]
- Schmucker C, Meerpohl JJ, Lehane C, Zähringer J, Al Said S, Schwingshackl L. Effects of a gluten-reduced or gluten-free diet for the primary prevention of cardiovascular disease. *Cochrane Database of Systematic Reviews*. 2020(3).
- Schmucker C, Titscher V, Braun C, Nussbaumer-Streit B, Gartlehner G, Meerpohl J. Surgical and non-surgical interventions in complete rotator cuff tears—a systematic review and meta-analysis. *Dtsch Arztebl Int*. 2020;117:633–40.
- Schünemann HJ, Mustafa RA, Brozek J, Steingart KR, Leeflang M, Murad MH, Bossuyt P, Glasziou P, Jaeschke R, Lange S, Meerpohl JJ, Langendam M, Hultcrantz M, Vist GE, Akl EA, Helfand M, Santesso N, Hooft L, Scholten R, Rosen M, Rutjes A, Crowther M, Muti P, Raatz H, Ansari MT, Williams J, Kunz R, Harris J, Rodriguez IA, Kohli M, Guyatt GH, Group GW. GRADE guidelines: 21 part 1. Study design, risk of bias, and indirectness in rating the certainty across a body of evidence for test accuracy. *J Clin Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]
- Schünemann HJ, Mustafa RA, Brozek J, Steingart KR, Leeflang M, Murad MH, Bossuyt P, Glasziou P, Jaeschke R, Lange S, Meerpohl JJ, Langendam M, Hultcrantz M, Vist GE, Akl EA, Helfand M, Santesso N, Hooft L, Scholten R, Rosen M, Rutjes A, Crowther M, Muti P, Raatz H, Ansari MT, Williams J, Kunz R, Harris J, Rodriguez IA, Kohli M, Guyatt GH. GRADE guidelines: 21 part 2. Inconsistency, Imprecision, publication bias and other domains for rating the certainty of evidence for test accuracy and presenting it in evidence profiles and summary of findings tables. *J Clin Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]
- Schünemann HJ, Santesso N, Vist GE, Cuello C, Lotfi T, Flottorp S, Davoli M, Mustafa R, Meerpohl JJ, Alonso-Coello P, Akl EA. Using GRADE in situations of emergencies and urgencies: Certainty in evidence and recommendations matters during the COVID-19 pandemic, now more than ever and no matter what. *J Clin Epidemiol*. 2020. [Epub ahead of print]
- Schwingshackl L, Nitschke K, Zähringer J, Bischoff K, Lohner S, Torbahn G, Schlesinger S, Schmucker C, Meerpohl JJ. Impact of Meal Frequency on Anthropometric Outcomes: A Systematic Review and Network Meta-Analysis of Randomized Controlled Trials. *Adv Nutr*. 2020. [Epub ahead of print]
- Schwingshackl L, Schünemann HJ, Meerpohl JJ. Improving the trustworthiness of findings from nutrition evidence syntheses: assessing risk of bias and rating the certainty of evidence. *European journal of nutrition* 2020. [Epub ahead of print.]
- Schwingshackl L, Zähringer J, Nitschke K, Torbahn G, Lohner S, Kuhn T, Fontana L, Veronese N, Schmucker C, Meerpohl JJ. Impact of intermittent energy restriction on anthropometric outcomes and intermediate disease markers in patients with overweight and obesity: systematic review and meta-analyses. *Crit Rev Food Sci Nutr*. 2020;1-12. [Epub ahead of print]
- van der Keylen P, Tomandl J, Wollmann K, Möhler R, Sofroniou M, Maun A, Voigt-Radloff S, Frank L. The Online Health Information Needs of Family Physicians: Systematic Review of Qualitative and Quantitative Studies. *J Med Internet Res* 2020;22(12):e18816.
- Zähringer J, Schwingshackl L, Movsisyan A, Stratil JM, Capacci S, Steinacker JM, Forberger S, Ahrens W, Küllenberg de Gaudry D, Schünemann HJ, Meerpohl JJ, On behalf of the PENc. Use of the GRADE approach in health policymaking and evaluation: a scoping review of nutrition and physical activity policies. *Implement Sci*. 2020; 15(1):37.



WORKSHOPS, VORTRÄGE UND POSTER VON MITARBEITERN 2020 (AUSZUG):

- Bollig C. Einführung in die evidenzbasierte Pharmazie. Institut für Pharmazeutische Wissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 25.01.2020, Freiburg
- Bollig C. EbM: eine Standortbestimmung für wissenschaftliche AutorInnen. Roland-Müller-Autorenenakademie der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin. 28.02.2020; Wiesbaden
- Bollig C. Systematische Übersichtsarbeiten. Roland-Müller-Autorenenakademie der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin. 28.02.2020; Wiesbaden
- Bollig C. Literaturrecherche, Datenbanken, Tools. Roland-Müller-Autorenenakademie der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin. 28.02.2020; Wiesbaden
- Bollig C. Literatur finden, verwalten und zitieren. Roland-Müller-Autorenenakademie der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin. 28.02.2020; Wiesbaden
- Bollig C. Meta-Analysen und systematische Reviews. Weiterbildung Arzneimittelinformation für Apotheker, Apothekerkammer Berlin, 30.08.2020, Online-Veranstaltung.
- Bollig C. RoB2: Das aktualisierte Risk of Bias Tool für RCTs von Cochrane. Interne Weiterbildung für Lehrende und Forschende. 15.01.2020; FHS St. Gallen
- Bollig C, Nitschke K Möhler R. RoB 2 - Das aktualisierte Risk of Bias Tool für RCTs von Cochrane. 21. Jahrestagung des Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V.; 13.02.2020; Universitätsspital Basel.
- Braun C. (2020) GRADE – Die Vertrauenswürdigkeit des Ergebnisses einer Meta-Analyse bewerten. In: Epidemiologie und Biostatistik zum Thema "Meta-Analyse". UKE-IMBE Hamburg, Hamburg
- Kohler K., Meerpohl J., Nitschke K. (2020) Evaluation der Qualität maschineller Übersetzungen von wissenschaftlichen (Abstracts) und laienverständlichen Zusammenfassungen (PLS) von Cochrane Reviews. In: 21. Jahrestagung des EbM-Netzwerks. EbM-Netzwerk - Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V., Basel
- Labonté V., Borchard A., Blümle A., Kohler K., Meerpohl J. (2020) Cochrane zum Mitmachen. In: 21. Jahrestagung des EbM-Netzwerks. EbM-Netzwerk - Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V., Basel
- Rüschemeyer G., Graf-Höfflin M. (2020) Evidence based Healthcare and Cochrane's role in it. In: "Drug development and regulation" University College Freiburg



PRESSESPIEGEL 2020 :

(AUSZUG AUS MEHR ALS 150 ARTIKELN, DIE AUF COCHRANE BEZUG NEHMEN)

- SWR Wissen "odysso" (TV): Salzreduktion hilft dem Blutdruck (Interview mit Jörg Meerpohl, 16.1.2020)
- Ärzteblatt: Cochrane untersucht Zweitlinientherapie der Depression (24.1.2020)
- Ärzteblatt: Cochrane für konsequentere Veröffentlichung von Studienergebnissen (28.1.2020)
- Deutschlandfunk: Cytotec ist „wirksam im Sinn der intendierten Reaktion“ (Interview mit Jörg Meerpohl, 14.2.2020)
- Die ZEIT: Cytotec: Im Wehensturm (19.2.2020)
- Badische Zeitung: Cochrane-Bericht: Masernimpfung wirksam und sicher (24.2.2020)
- transcript: Laxe Publikationspraxis gefährdet Patienten (Kommentar von Jörg Meerpohl in der Rubrik „Klartext“ des Magazins für die Biotec-Branche, 28.2.2020)
- Ärztezeitung: Das sind die Cochrane-Empfehlungen zum Schutz vor SARS-CoV-2 (5.3.2020)
- zm-online.de: Cochrane-Forscher bewerten Hygieneregeln: Virusübertragung via Oberflächen ist belegt (6.3.2020)
- Ärzteblatt: Cochrane-Bibliothek frei für alle (20.3.2020)
- Aussendung des SMC Germany: Research in Context: Qualität von Forschung und Publikationen zu COVID-19 – wie sichern wir sie? (22.4.2020)
- Deutsche Apothekerzeitung: IQWiG und Cochrane fordern vollen Zugriff auf Zulassungsdaten von COVID-19-Mitteln (15.5.2020)
- Ärzteblatt: Anonyme Alkoholiker: Trocken bleiben in der Pandemie (19.6.2020)
- Ärzteblatt: Der Nutzen von Protonenpumpeninhibitoren bei COPD (10.9.2020)
- Deutschlandfunk: Publikationsflut beeinflusst wissenschaftlichen Fortschritt (O-Töne Jörg Meerpohl, 24.9.2020)
- Ärzteblatt: Cochranestudie: E-Zigaretten bei Entwöhnung erfolgreicher als anderer Nikotinersatz (16.10.2020)
- Deutschlandfunk: Dem Virus Grenzen setzen (20.10.2020)
- Badisches Tageblatt: Corona-Experte: Keine Euphorie bei Impfstoff (Interview mit Jörg Meerpohl, 9.12.2020)



STIFTUNGSENTWICKLUNG



ORGANISATIONSTRUKTUR 2020



Organigramm Cochrane Deutschland Stiftung, Stand Dezember 2020

Stiftungsrat

Prof. Dr. med. Frederik Wenz

Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Freiburg

Prof. Dr. Norbert Südkamp

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg

Tina Vogel

Bundesministerium für Gesundheit, Referentin im Referat "Qualitätssicherung, Evidenzbasierte Medizin"

Dr. Hiltrud Kastenholz

Bundesministerium für Gesundheit, Leiterin des Referates 214 - Qualitätssicherung, Evidenzbasierte Medizin

Prof. Dr. Jürgen Windeler

Leiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Mark Wilson

Chief Executive Officer, Cochrane International

Wissenschaftlicher Beirat

Vorsitzende:

Dr. med. Monika Lelgemann, MSc

Unparteiisches Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA); Berlin

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. rer. medic. Klaus Koch

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG); Ressortleitung Gesundheitsinformation; Köln

Dr. Barbara Nußbaumer-Streit, MSc BSc Bakk.

Stellvertretende Direktorin und Leiterin – Zentrum Cochrane Österreich, Donau-Universität, Krems

PD Dr. med. Nicole Skoetz

Leiterin Cochrane Cancer; Senior Editor Cochrane; Universitätsklinikum Köln

Prof. Dr. med. Claudia Spies

Präsidium Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF); Ärztliche Centrumsleitung CC7, Charité Universitätsmedizin, Berlin

Dr. Frank Wissing

Generalsekretär Medizinischer Fakultätentag, Berlin

Prof. Dipl.-Chem. Holger Wormer

Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus, TU Dortmund

Das Team der Cochrane Deutschland Stiftung 2020



Praktikantinnen: Michaela Davia; Johanna Gerhards.

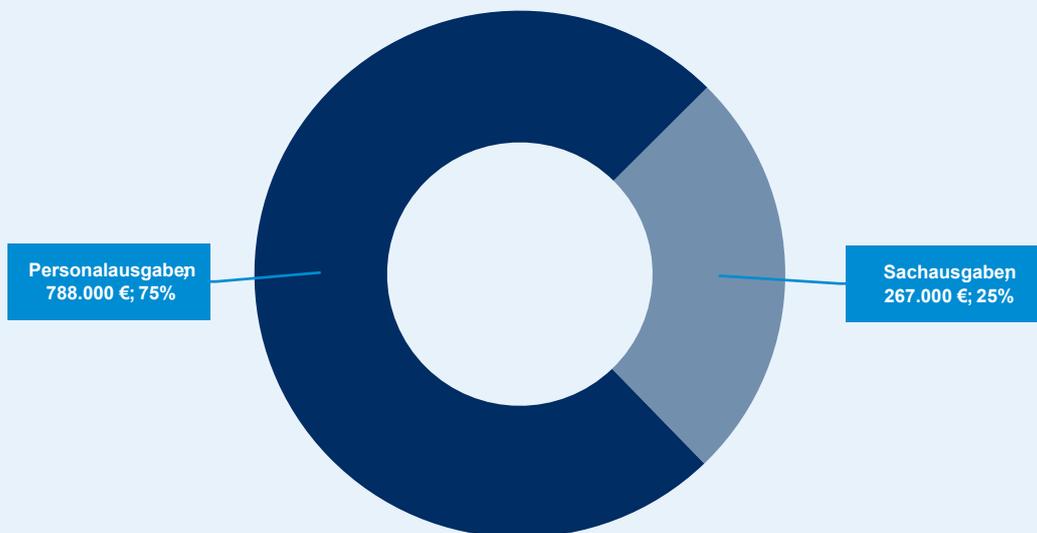
Studentische Aushilfen: Jessica Janke; Andrés Fernández Lebrón; Annika Wenzel; Lea Westermann; Maike Zelck.

FINANZEN

Einnahmen 2020

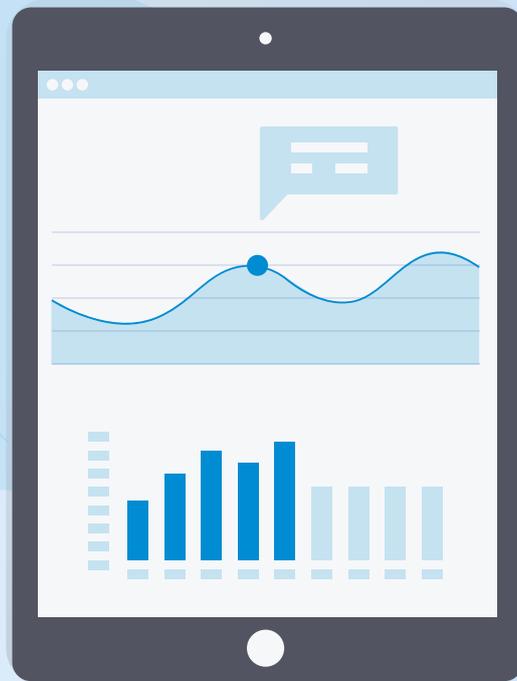


Ausgaben 2020



Die jährliche Bundesförderung der CDS beträgt nahezu 1,1 Millionen Euro. Darin sind auch Einnahmen der Stiftung, hauptsächlich aus ihren Workshop-Aktivitäten, enthalten.

Die Gesamtsumme der Bundeszuwendung und der Einnahmen stellen das jährlich verfügbare Budget dar zzgl. jeweiliger Tarifsteigerungen.



© **Cochrane Deutschland Stiftung 2021**
Berliner Allee 2 | 79110 Freiburg
Deutschland

E-Mail: cds@cochrane.de
www.cochrane.de